Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2003)

Heft: 6

Rubrik: Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch, www.spitexzh.ch

Kunden-Zufriedenheit: Fragebogen steht zur Verfügung

Nur wenn möglichst viele Spitex-Organisationen den gleichen Fragebogen benutzen, lässt sich die Zufriedenheit der Kundschaft auch im Vergleich mit andern Organisationen messen.

Nur mit einem standardisierten Fragebogen kann die Zufriedenheit effektiv gemessen werden.

(FI) «Die Resultate einer Zufriedenheitsmessung werden erst im Vergleich mit andern Organisationen wirklich aussagekräftig», hielt Marc-Anton Hochreutener, ehemaliger Leiter der Zürcher Geschäftsstelle des Vereins Outcome, letztes Jahr an einem Symposium zum Thema «Patientenzufriedenheit» fest. Spitex-Organisationen, die die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden möglichst objektiv messen möchten, tun deshalb gut daran, einen Fragebogen zu wählen, der solche Vergleiche auch zulässt. Mit andern Worten: Es ist ideal, wenn möglichst viele Organisationen den gleichen standardisierten und validierten Fragebogen benutzen und von der gleichen Firma auswerten lassen. Nur so lassen sich die geforderten Vergleiche mit andern Spitex-Organisationen herstellen.

Mit der von der Firma NPO PLUS erstellten «Befragung zu Spitex-Dienstleistungen» steht seit diesem Sommer ein solches Befragungsinstrument zur Verfügung, das zusammen mit einer Gruppe von Spitex-Fachpersonen aus den Kantonen Zürich, Graubünden, Thurgau und Schwyz unter Einbezug von Klientinnen und Klienten erarbeitet, getestet und validiert wurde. Der Spitex Verband Kanton Zürich kann dieses Instrument seinen Mitgliedorganisationen sehr empfehlen.

Wir planen – nach Möglichkeit gemeinsam mit andern Kantonalverbänden der Ostschweiz – für anfangs 2004 eine Informationsveranstaltung mit Erfahrungsberichten von Organisationen, die bereits mit dem Fragebogen gearbeitet haben. Gleichzeitig sind wir seit längerem mit Santésuisse Zürich-Schaffhausen in Verhandlung, um mit diesem Instrument im nächsten Jahr ein gemeinsames Qualitätsprojekt starten zu können. Detailinformationen werden den Mitgliedorganisationen so bald wie möglich zugestellt. ❑

WE'G
Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe

Für Bildung und Beratung im ambulanten und stationären Bereich

Tagung Qualitätsentwicklung und Pflege – Öl oder Sand im Getriebe?

Diese Tagung will Einblicke geben und Bilanz ziehen zu Fragen der Qualitätsentwicklung in der Pflege. Referate und ein Marktplatz (Praxisprojekte) zeigen die Vielfalt der laufenden Qualitätsprojekte in der Pflege auf. Erfolge aber auch Schwierigkeiten werden dargelegt.

Dauer: 2 Tage, 3. und 4. Mai 2004
Ort: WE'G Aarau

Anmeldung und Auskunft:
WE'G Aarau, Ursula Gerber, Telefon 062 837 58 16,
E-Mail ursula.gerber@weg-edu.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.weg-edu.ch
(Das Detailprogramm erscheint zirka im Januar '04)

Spitex Zürich Hottingen
Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Per 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

Pflegefachfrau/-mann (DN II o.ä.)

Zusätzlich übernehmen Sie die

Stellvertretung der Zentrums-Leitung
(total 70 – 80% Pensum)

Als **Pflegefachfrau/-mann**
- betreuen und pflegen Sie unsere KundInnen (abwechslungsweise auch an Wochenenden)
- beraten und begleiten Sie die PatientInnen und auch deren Angehörige
- erledigen Sie diverse administrative Aufgaben im Zentrum

Als **StellvertreterIn der Zentrums-Leitung**
- leiten Sie den Betrieb und führen die MitarbeiterInnen bei Abwesenheit der Zentrums-Leitung
- übernehmen einen Teil der Einsatz-Disposition
- arbeiten bei der internen Qualitätssicherung und -entwicklung und der damit verbundenen internen Weiterbildung mit
- beteiligen sich an Projekten

Wir erwarten von Ihnen eine fundierte Ausbildung im Bereich Pflege sowie einige Jahre Berufserfahrung. Wenn Sie Freude an einer selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabe haben, flexibel sind und über eine gute Belastbarkeit verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an Spitex Hottingen, z.Hd. Frau Dr. B. Eggmann, Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich (01 252 17 05) oder spitex.hottingen.beggmann@bluewin.ch

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch, www.spitexzh.ch

Lohnempfehlung 2004

Auch dieses Jahr entscheiden Regierung und Parlament im Dezember über die künftigen Löhne der Staatsangestellten.

(FI) Nach Auskunft des kantonalen Personalamtes wird der Zürcher Regierungsrat dem Kantonsrat folgenden Vorschlag betreffend Besoldungen 2004 unterbreiten (def. entschieden wird erst Mitte Dezember):

- Keine Teuerungszulage, da der sog. «Zürcher Städteindex» gegenüber dem November 2002 unverändert ist.
- Für das Staatspersonal sollen – bei guter Qualifikation – Beförderungen (Stufenanstiege) im Rahmen von 0,8% der gesamten Lohnsumme vorgenommen werden. ❑

Empfehlungen des Spitex Verbandes ZH

- *Gewährung des effektiven Teuerungsausgleichs. Die mittlere Jahresteuerung liegt bei 0,5 %.*
- *Gewährung von individuellen Lohnerhöhungen bzw. Stufenanstiegen aufgrund der individuellen guten bis sehr guten Mitarbeiterinnen-Qualifikation sowie der finanziellen Möglichkeiten der Spitex-Organisation.*
- *Damit die Spitex-Organisationen weiterhin attraktive Arbeitsplätze anbieten können, sollten die Betriebe weiterhin die aktuellen Einreihungen ihrer Mitarbeitenden mindestens einmal jährlich überprüfen und bei Bedarf anpassen.*
- *Die «Besoldungsempfehlungen für Angestellte in Spitex-Organisationen» sind auf der Geschäftsstelle erhältlich. Für die Löhne des administrativ tätigen Personals empfehlen wir die «Salärempfehlungen 2004» des Kaufmännischen Verbandes Schweiz, Tel. 01 283 45 45, Fax 01 283 45 65, info@kvschweiz.ch.*

Zürcher Tarife für 2004

Auch für das Jahr 2004 bleiben die seit 1998 gültigen Tarife für die so genannt kassenpflichtigen Leistungen im Kanton Zürich dieselben:

- Abklärung und Beratung: Fr. 70.–/Stunde
- Behandlung und Untersuchung: Fr. 65.–/Stunde
- Grundpflege in einfachen/stabilen und in komplexen/instabilen Situationen: Fr. 51.40/Stunde ❑

Betriebsferien

Die Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich bleibt ab Samstag, 20. Dezember 2003 bis und mit 4. Januar 2004 geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2004 sind wir wieder zu den gewohnten Bürozeiten für Sie erreichbar. ❑

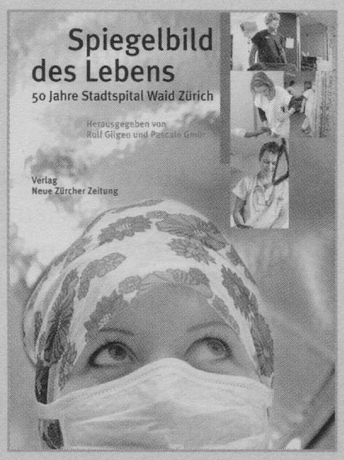
Jahresarbeitszeiten 2004 im Kanton Zürich

(FI) In Zusammenarbeit mit dem Spitex Verband Kanton St. Gallen haben wir wiederum eine Excel-Tabelle mit den Sollarbeitszeiten 2004 – ausgerechnet von einer 100-%-Beschäftigung bis zu einer Beschäftigung von 10% – zusammengestellt. Es bleibt zu beachten, dass gewisse Freitage (z. B. Sechseläuten, Chilbi etc.) je nach Region unterschiedlich gewährt werden. Am besten erkundigen Sie sich zusätzlich in der Personalabteilung des Spitals oder Pflegeheims in Ihrem Einzugsgebiet.

Wir stellen Ihnen die Tabelle auf Anfrage gerne in elektronischer Form oder als Papierausdruck zur Verfügung. ❑

Spiegelbild des Spital-Lebens

(FI) Das Buch «Der Alltag im Spital», kürzlich erschienen zum 50-Jahr-Jubiläum des Stadtspitals Waid in Zürich, zeigt anschaulich, was es heisst, in einem Spital zu leben und zu arbeiten. Die Menschen und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche werden in Interviews, Porträts und Anekdoten ins Zentrum gerückt. Gleichzeitig bietet das Werk eine Rückschau auf ein halbes Jahrhundert Zürcher Gesundheitspolitik. Es enthält Erinnerungen von jetzigen und ehemaligen Mitarbeitenden, zeigt Veränderungen, aber auch aktuelle Aspekte auf und wirft einen Blick in die Zukunft. Zahlreiche historische und aktuelle Fotos runden das Buch ab, das von Autorin und Redaktorin



Pascale Gmür und Spitaldirektor Rolf Gilgen herausgegeben wurde. Zu beziehen für 48 Fr. bei: NZZ Buchverlag, 01 258 15 05, buch.verlag@nzz.ch. ❑

Neues Verzeichnis der Angebote

(FI) Das Verzeichnis der Teilstationären Behandlungs- und Betreuungsangebote ist in einer neuen Ausgabe für 2004/05 erschienen.

Das bewährte Verzeichnis der Tageskliniken, Tagesheime und Tageszentren für körperlich und psychisch beeinträchtigte Menschen im Kanton Zürich bietet u. a. Spitex-Organisationen, Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen einen ausgezeichneten Überblick über die verschiedenen Einrichtungen. Es enthält auf 140 Seiten Adressen und Kurzbeschreibungen der Angebote sowie Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten und weiterführende Adressen.

Die Broschüre wurde von der Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Gasometerstr. 9, 8005 Zürich, www.infostelle.ch, kontakt@infostelle.ch, herausgegeben und kann dort für Fr. 29.– (exkl. MwSt. und Versandkosten) bezogen werden. ❑

Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke SGMK

ALS-Tag 2004

Samstag, 03. April, 9.00 – 17.30 Uhr
Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Tagung für Fachpersonen aus Therapie und Pflege, die in ihrem Fach und im Austausch mit anderen Disziplinen ihr Wissen über **Amyotrophe Lateralsklerose** praxisnah vertiefen möchten.

Nähere Informationen über die SGMK, Tel.: 01/245 80 32 oder www.sgmk.ch